

STAND PUNKT

SPD-Ortsverein Margetshöchheim · Oktober 2007



Tag der Generationen – Margetshöchheimer Senioren als Ehrengäste

Am Sonntag, 30.09.07 fand in der Margaretenhalle zum 2. Mal der Generationentag der SPD statt. Gastgeber waren die AG60 plus, die Jusos und der SPD Ortsverein Margetshöchheim.

Neben unseren Gästen aus den SPD Ortsvereinen des Landkreises begrüßten Bürgermeister Günther Stock und unsere Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer an diesem Nachmittag auch viele Senioren aus Margetshöchheim, die unserer persönlichen Einladung gerne gefolgt waren und an den „Ehrengasttischen“ Platz genommen hatten. Die zahlreichen Promis, wie MdB Walter Kolbow, MdB Heidi Wright, MdB Anette Kramme, MdB Angelika Graf, MdL Rainer Boutter, Bezirksrätin und Landratskandidatin Eva-Maria Linsenbreder, Fraktionssprecher der Kreistags SPD Volkmar Halbleib und viele Kreisräte und Bürgermeister mischten sich unter die Besu-

cher. Sie unterhielten sich, fragten nach und hörten zu, was für Politiker nicht immer selbstverständlich ist. Auf die beiden Grundsatzreden von Angelika Graf und Anette Kramme wurden die Zuhörer eingestimmt mit einem Generationenstammtisch, an dem ältere und jüngere



DIE THEMEN:

- Tag der Generationen
- Der Steg feierte 40. Geburtstag
- 45 Ferienkinder mit der SPD beim „Dschungelbuch“
- Beste Unterhaltung für 50 Ladies
- Der Bürgerbus
- Termine & Veranstaltungen

Vertreter der Generationen zusammen mit Bürgermeister Günter Stock, manchmal augenzwinkernd, manchmal ernst, über die Zukunft philosophierten.

Als eine der Teilnehmerinnen an diesem Gespräch machte die Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer sehr deutlich, welche kommunal-politischen Konsequenzen sie in ihrem Zukunftskonzept für Margetshöchheim aus der demographischen Entwicklung heraus für notwendig erachtet.





Sie erläuterte detailliert konkrete Maßnahmen zur Lebensbewältigung, zur Lebenserleichterung und zur Betreuung von hilfsbedürftigen Senioren, aber auch konkrete Pläne, Jung und Alt zusammenzuführen, um die Zeit und das Wissen, die Kompetenz und die Vitalität der Senioren zu nutzen, aber auch um ihre Lebensqualität zu erhalten bzw. zu verbessern. Als ein, bereits jetzt schon sehr konkretes Beispiel führte Christine Haupt-Kreutzer das Konzept für einen Bürgerbus an, das unter ihrer Federführung bereits von einem Team der Gemeinderatskandidaten entwickelt wurde (siehe auch separaten Bericht über Bürgerbuskonzept

in dieser Ausgabe). Aber auch die Schaffung barrierefreier Zugänge an den markanten Orten in Margetshöchheim, Nachbarschaftshilfe, oder Lese- und Schachstunden der „Aktiv-Senioren“ für Kinder, seien Themen die nach und nach umgesetzt werden, um Margetshöchheim für alle Generationen



liebens- und lebenswert zu machen. Bei fränkischen Schmankerln für den Gaumen und fränkischen Redensarten und Texten, die der „Asterix auf Meefränkisch“ Autor Dr. Schunk zum Besten gab, konnten unsere Besucher Politik und Unterhaltung bis in den frühen Abend genießen.



Der Steg feierte 40. Geburtstag

Er hatte es schon bei seiner Geburt nicht leicht – unser Mainsteg.

Für Bürgermeister Volk war es schwer, seinem Wunschkind den Weg zu bereiten. Trotz vieler



Überzeugungsarbeit gelang es ihm nur mit knapper Mehrheit (6:5) der SPD-Gemeinderäte das Projekt auf den Weg zu bringen. Die Bürgerschaft freute sich darüber, war es doch bei all der bisherigen Fährromantik recht umständlich und zeitaufwendig, ans andere Ufer zu gelangen. In Veitshöchheim gab es mehr Geschäfte und vor allem sind damals noch viele Margetshöchheimer von Veitshöchheim aus mit dem Zug nach Würzburg gefahren. So hat man das Vorhaben kräftig unterstützt und viele Bürgerinnen und Bürger hatten seinerzeit ihr Scherflein beigetragen.

Schon zum 25. Geburtstag hatte der SPD-Ortsverein zusammen mit den Genossen aus Veitshöchheim ein Fest ausgerichtet. Und so hatten wir nun in diesem Frühjahr beschlossen, dem Steg auch zu seinem Vierzigsten im Herbst ein Fest zu bereiten, zumal sein weiterer Bestand auf der Kippe steht. Sie wissen es!

Bei wunderschöner „Oldie-Musik“ von den Keeners, bei „Stegs“, Bratwurst und Gerupften,

mit Federweisen, Schoppen und Bier genossen die Besucherinnen und Besucher einen wunderschönen Nachmittag, während die Kleinen an einer Riesenrutsche ihren Spaß hatten. Mit einer Postkartenaktion konnten die Besucher ihren begründeten Protest gegen den Stegabbruch zu Papier bringen.



ZUR AKTUELLEN STEGSITUATION

Der Mainsteg muss wie alle anderen Brücken alle 6 Jahre einer Hauptprüfung unterzogen werden. Die letzte war 2003. Das untersuchende Büro hatte damals Schäden an den Rampen und, für den notwendigen Bauunterhalt, Bedarf

beim Anstrich (innen und außen) des Stahlüberbaus festgestellt.

Dies war dem gesamten Gemeinderat bekannt!

Der Bericht gab damals dem Gemeinderat noch keine Veranlassung, schnell zu handeln bzw. größere Reparaturen in Auftrag zu geben. Die erheblichen Schäden an der Rampe auf der anderen Mainseite wurden der Gemeinde Veitshöchheim, die für den Unterhalt dieses Teiles zuständig ist, mitgeteilt.

Alle 3 Jahre erfolgt eine Zwischenprüfung. Dabei wurden nun im Frühjahr vor allem die Lager eingehend untersucht. Hier gibt es keine Schäden, allerdings fielen dem Prüfer die fortschreitenden Schäden an den Stegauf-

Sanierungskosten gefährden Steg-Erhalt

gängen auf. Auch das war dem gesamten Gemeinderat bekannt. Der Bauausschuss wurde umgehend auf die nun auch auf Margetshöchheimer Seite deutlich sichtbaren Betonschäden aufmerksam gemacht. Um nun die finanziellen Folgen für die Gemeinde abschätzen zu können, habe ich den Prüfer gebeten, eine grobe Kostenschätzung zu erstellen, die in der folgenden Sitzung am 18.09.2007 dem Gemeinderat vorgelegt wurde. Die Sanierungskosten, die im Wesentlichen die bereits im Jahre 2003 bekannten Schäden erfassten, wurden auf ca. 225.000.- Euro zzgl. Ingenieurleistungen beziffert. Dass der notwendige Bauunterhalt bzw. die Sanierung so viel kosten sollten, damit hatte niemand gerechnet.

Das waren Fakten, die den Gemeinderat in dieser Sitzung veranlassten, und zwar einstimmig, aufgrund so hoher Sanierungsaufwendungen den Erhalt des Steges nicht mehr zu favorisieren. Stattdessen will der Gemeinderat vom Wasserstraßen-Neubauamt nun wissen, worauf es eine Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme an den Kosten eines neuen Steges begründet. Der Gemeinderat ist dabei entschlossen, auch juristischen Beistand zu suchen, wenn er mit der Auskunft des Amtes nicht zufrieden ist.

DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT!

Den Termin zur Feier für das 40-jährige Bestehen unseres Ludwig-Volk-Steges haben wir be-



reits zum Zeitpunkt der Nominierung unserer Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer am 26. April 07 bekannt gegeben und es gab überhaupt keinen Grund diese „Geburts-tagsfeier“, zusammen mit dem Ortsverein aus Veitshöchheim, abzusagen. Schließlich steht unser Steg ja noch. Und für über 350 Besucher war es eine wunderbare Geburtstagsfeier, bei herrlichem Sonnenschein.

Auch unser Protest in Form einer Postkartenaktion zum Erhalt des Steges war berechtigt, da der Gemeinderat noch nicht mit der neuen Situation befasst war. Es wäre fatal gewesen, vor einer Entscheidung dieses Gremiums mögliche Konsequenzen hinauszuposaunen. Es war eine Selbstverständlichkeit, das Votum des Gemeinderates abzuwarten.

Sachlichkeit statt Emotionen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bei all den zurzeit aufgewirbelten Emotionen, bei der Lösung des Stegproblems ist Sachlichkeit sicher mehr gefragt als wildes Gerenne, mal in die eine und

dann in die andere Richtung! Sowohl die Erhaltung unseres Steges als auch ein Neubau wird

aller Voraussicht nach Kosten für die Gemeinde verursachen. Unser aller Aufgabe muss es sein, eine Lösung zu finden die kostengünstig ist, und zwar auch in den Folgekosten, aber auch eine Lösung, die sich ins Dorfbild einfügt und die den Bedürfnissen unserer Bürger auch in Zukunft gerecht wird.

Lassen Sie uns, wie auch beschlossen, zunächst die rechtlichen Grundlagen hinterfragen und klären und dann über konkrete (und nicht nur geschätzte!) Kosten und Zuschüsse, sowohl für die eine, als auch für die andere Variante reden.

Bis dahin lassen wir erstmal den Steg an seinem Ort, und bitte, auch die „Kirche im Dorf“!

Ihr Günter Stock

45 Ferienkinder mit der SPD beim „Dschungelbuch“



Bereits zum dritten Mal organisierte der Förderverein Schule u. Kindergarten in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum eine Ganztagesbetreuung im Rahmen des Ferienprogramms. Unterstützt wurde das Programm von einigen Margetshöchheimer Vereinen, die sich mit verschiedenen Aktionen am Programm beteiligten. Auch dieses Mal wieder mit dabei der SPD Ortsverein, der einen Ausflug zu den Scherenburgfestspielen in Gemünden organisierte und mit 45 Ferien-Kinder das Kinderstück „Dschungelbuch“ besuchte.

Beste Unterhaltung für 50 Ladies



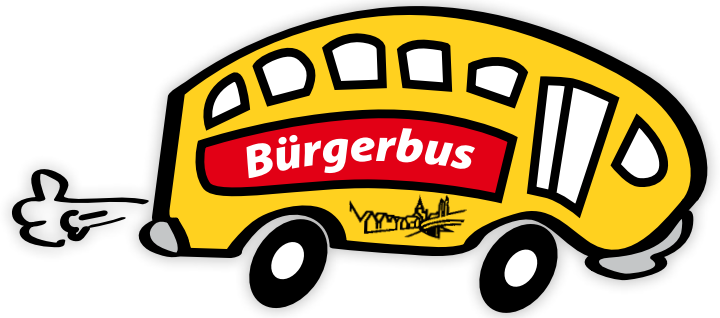
„Achtung, leider nur für Frauen!“ hieß es am 02.08.2007 als die SPD Gemeinderätinnen die Bürgerinnen von Margetshöchheim zur „**LADIES NIGHT**“ auf den Scherenburgfestspielen in Gemünden einluden, einer Komödie mit Kultstatus, die schon als Kinofilm Furore machte.

Von der Resonanz waren wir ehrlich gesagt doch überrascht. Und so fuhren wir nicht wie geplant mit dem Zug, sondern mit einem vollbesetzten Bus nach Gemünden und erlebten mit über 50 „Marokkanerinnen“ eine sehr unterhaltsame und lustige Theatervorstellung.

Fotos: © Scherenburgfestspiele

SPD präsentiert Bürgerbus - Konzept

Bereits auf der Nominierungsveranstaltung am 26.04.2007 haben wir unseren Bürgerinnen und Bürgern versprochen uns für ein liebens- und lebenswertes Margetshöchheim einzusetzen und bereits vor der Wahl „Taten statt Worte“ sprechen zu lassen. Eines dieser Projekte war und ist die Planung eines schlüssigen und umsetzbaren Modells für einen „Bürgerbus“ in Margetshöchheim. Prompt erkannte auch die CSU die Relevanz eines Bürgerbusses für die Bevölkerung und erinnerte an



rüber zu diskutieren. Denn unser Ziel ist es, Ihnen einen Bürgerbus möglichst schnell zur Verfügung stellen zu können.

So haben wir in unserem Konzept zum einen alternative Varianten der Trägerschaft, der Organisation, des Fahrzeugtyps sowie Fragen der Kosten und

ihrer Finanzierung (siehe Tabellen) berücksichtigt, zum anderen haben wir bereits mögliche Routen und Haltestellen erarbeitet (siehe Schaubild). Auf dieser Grundlage bitten wir alle Mitbürger und zukünftigen Nutzer um Mit Hilfe, denn nur wenn wir ihren Bedarf und ihre Wünsche kennen, können wir diese auch berücksichtigen. Ansprechen möchten wir aber auch Vereine und Verbände ob und inwieweit Interesse an einer Nutzung besteht sowie den Bedarf nach Sonderfahrten ermitteln.



einen „vor 10 Jahren gestellten Antrag“. In seiner Sitzung im Mai beschloss der Gemeinderat daraufhin, das Thema zur konzeptionellen Erarbeitung zunächst in die jeweiligen Fraktionen zu geben um es am Dienstag, den 09.10.2007 zu besprechen.

Um zu vermeiden, dass auch diesmal wieder der Bürgerbus sozusagen im Sande stecken bleibt, haben mein Team und ich ein Konzept erarbeitet, das nicht nur auf andere Gemeinden verweist, sondern bereits sehr konkret verschiedene Alternativen aufzeigt und berücksichtigt, um möglichst detailliert im Gemeinderat mit den anderen Fraktionen da-

bedarf nach Sonderfahrten ermitteln.

Gerne würden wir Ihre Meinung und Ihre Wünsche bei der weiteren Bearbeitung des Themas berücksichtigen. Sagen oder schreiben Sie uns Ihre Ideen und Anregungen, oder auch Ihre Kritik. Ansprechpartner und Adressen finden Sie unten auf der Seite 8.

Herzlichen Dank.

Ihre Christine Haupt-Kreutzer

	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Träger	Gemeinde	Agenda AK	eingetr. Verein	
Anschaffung	altes Feuerwehrauto	gesponsertes Fahrzeug mit Werbeaufdruck versch. Firmen	Inv. des Trägers fester Betrag von der Gemeinde	Kooperation mit Erlabrunn oder Zell
Fahrzeugtyp	ger, Gas, behindertengerecht	ger Diesel, niedrig-E	Vertragswerkstatt	
Organisation	Bürgerbüro	Agenda	Verein	
Lfd. Kosten	Gemeinde / Entgelte	Entgelte Koop. Einkaufsmarkt/Wohnpark	Jahresbeitrag der Nutzer	
Tarife	kostenlos	Spende	Fahrgeld	
Stellplatz	Bauhof	vor Rathaus	Feuerwehr-Parkplatz	
Wartung	Autohaus/Sponsor	Gemeindearbeiter	Vertragswerkstatt	
Fahrplan/ Fahrroute	festgelegte Routen mit Fahrplan	nach tel. Abruf im Ort	Routen plus Sonderfahrten (Friedhof, Disko...)	
Haltestellen	festgelegte H.	Halten auf Zeichen	Abholung	
Nutzer	Senioren	Senioren, Vereine, Verbände	dto. plus Privat	



Ihre Meinung ist uns wichtig, denn nur wenn wir Ihre Wünsche kennen, können wir sie berücksichtigen!

1. ich würde den Bürgerbus gerne nutzen ja nein
2. der Bürgerbus sollte in folgendem Rhythmus fahren: täglich 2-3 x die Woche 1 x wöchentlich
3. der Bürgerbus sollte fahren: vormittags nachmittags vor- & nachmittags
4. die vorgeschlagenen Fahrroute finde ich: sehr gut geeignet ungeeignet
5. ich halte den Vorschlag für ungeeignet, weil:.....
6. folgende Sonderfahrten würde ich gerne nutzen:.....
7. weitere Vorschläge und Anregungen zum Bürgerbus:.....
8. ich würde mich gerne als ehrenamtlicher Fahrer zur Verfügung stellen:
..... ja nein



Aktionen und Veranstaltungen des SPD Ortsvereins Margetshöchheim:

Sa, 20.10.07. Computerkurs Word II, Aufbaukurs, 9-13 Uhr in der Schule im Computerraum, Informationen und Anmeldung bei Bianca Hilgenberg, Tel. 46 76 136

Vorankündigung und Hinweise auf weitere Computerkurse:

Sa, 12.01.08. Internet und Outlook

Sa, 19.01.08. Excel Einsteigerkurs

Geplant: Powerpoint

Bei Interesse können wir Ihnen gerne auch weitere Kurse anbieten. Anregungen, Fragen, Informationen und Anmeldung bei: Bianca Hilgenberg, Tel. 46 76 136



Sa, 27.10.07 Nachwächterrundgang in Margetshöchheim mit Günter Stock. Begleiten Sie einen stilschönen Nachwächter auf seinem abendlichen Rundgang und erfahren Sie Geschichten und Geschichtliches über unsere Heimatgemeinde. Treffpunkt: 19:00 Uhr am Rathaus.

Fr, 09.11.07 Kabarett mit Michl Müller und seinem aktuellen Programm „All inclusive“ in der Margarethenhalle, Einlass: 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Kartenpreis bei freier Sitzplatzwahl 12.- EUR (incl. 2,- EUR Spende für einen sozialen Zweck im Ort). Kartenvorverkauf bei Christine Haupt-Kreutzer, Tel. 46 76 755, E-Mail: chaupkt@t-online.de
Werner Stadler, Tel. 46 22 46, E-Mail: we.stadler@t-online.de

Ihre Meinung ist uns wichtig, denn nur wenn wir Ihre Wünsche kennen, können wir sie berücksichtigen!

Bitte geben Sie Ihre Ideen und Anregungen zum Thema Bürgerbus bis zum **28.10.2007** bei folgenden Teammitgliedern ab, oder lassen Sie sie von uns abholen:

Christine Haupt-Kreutzer	Birkachstr. 35	Tel. 46 76 755	chaupkt@t-online.de
Marion Reuther	Sandflurweg 17	Tel. 46 16 98	reuther.marion@web.de
Bianca Hilgenberg	Gartenstr. 12	Tel. 46 76 136	j-hilgenberg@gmx.de
Claudia Hösl	Mainstr. 20	Tel. 46 79 832	claudia.hoesl@gmx.de
Werner Oppmann	Sonnenstr. 16	Tel. 46 43 43	werner.oppmann@web.de
Georg Burkard	Schmiedsgasse 4a	Tel. 46 14 98	georg.burkard@gmx.de

ABSENDER

Name: Alter

Strasse: Tel.Nr.:

